Bericht an die Landeskonferenz des PVÖ-Wien

2019–2022

PENSIONISTEN VERBAND WIEN

PVÖ

Wann, wenn nicht jetzt!

Editorial	3
Tagesordnung	4
Geschäftsordnung	5
Tagungspräsidium und Kommissionen	6
Wahlvorschlag	7
Funktionärinnen und Funktionäre im Berichtszeitraum	8
Das PVÖ-Wien-Team	11
Die Entwicklung des PVÖ-Wien – Zukunft braucht Herkunft	12
Digitalisierung: Der PVÖ-Wien entwickelt sich weiter	14
Mitgliederwerbung und Mitgliederinformation	16
Gegen Einsamkeit, Armut und Diskriminierung	18
Anträge	28
Ehrungen und Totengedenken	30

Für den Inhalt verantwortlich:
Pensionistenverband Österreichs | Landesorganisation Wien | Alserbachstraße 23 | 1090 Wien
pvoe-wien@pvoe.at | pvoe.at/wien | + 43 1 319 40 12

Redaktion: Prof. Harry Kopietz, Landespräsident | Michaela Sramek, MSc., Landessekretärin
Produktion: echo medienhaus gmbh – seniormedia
Foto Cover: PVÖ-Wien/Ludwig Schedl

FOTO: PVÖ WIEN/LUDWIG SCHEDL

HARRY KOPIETZ
Landespräsident

MICHAELA SRAMEK
Landessekretärin

Werte Mitglieder, liebe Funktionärinnen und Funktionäre!

PVÖ. Wann, wenn nicht jetzt!
Der Pensionistenverband Österreichs ist mit 285.000 Mitgliedern die stärkste Interessenvertretung für die Anliegen der Senior*innen in Österreich. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und unabhängig vom Alter oder beruflichem Status. Man muss nicht erst in Pension sein, um die vielen Vorteile einer PVÖ-Mitgliedschaft genießen zu können.

Mit einer Mitgliedschaft beim PVÖ sorgt man vor – sowohl für sich selbst wie auch für die nachfolgenden Generationen. Auch Jüngere werden einmal eine starke Interessenvertretung brauchen, die sich für ihre Rechte im Alter einsetzt. Daher ist es wichtig, dass wir viele sind und auch viele bleiben – denn nur dann sind wir sichtbar!

PVÖ. Wer, wenn nicht wir!
Wir setzen uns für das Pensionsrecht ein, damit dieses den aktuellen Umständen entsprechend stets weiterentwickelt und vor allem aber auch erhalten bleibt. Darüber hinaus steht der PVÖ-Wien mit Rat und Tat zur Seite, insbesondere dann, wenn die Menschen sorgenvoll in die Zukunft blicken. Wir sind auch da, wenn man sich beispielsweise beim Ausfüllen eines Online-Formulars überfordert fühlt oder aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation finanzielle Probleme hat.

Die PVÖ-Mitgliedschaft ist ein Zeichen der Solidarität!
Sich für eine PVÖ-Mitgliedschaft zu entscheiden, heißt auch, Teil der mitgliederstärksten Organisation für die ältere Generation in Österreich zu sein. Nur wenn wir viele sind, können wir die Anliegen der Senior*innen im Seniorenrat vertreten und Einfluss auf die Regierung nehmen. Und nur so werden wir es schaffen, dass auch in Zukunft unsere Pensionen, aber auch die unserer Kinder und Kindeskinder gesichert bleiben.

Im Sinne dieses Gemeinschafts- und Solidaritätsgedankens bitten wir darum, die PVÖ-Botschaft weiterzutragen, damit auch in Zukunft alle Senior*innen ein sorgenfreies und würdevolles Leben im Alter genießen können.

Herzlichst

Prof. Harry Kopietz
Landespräsident
Landtagspräsident a. D.

Michaela Sramek, MSc
Landessekretärin

Agenda

1. Eröffnung, Begrüßung, Konstituierung
2. Totengedenken
3. Grußworte
    a. Dr. Michael Ludwig
    Bürgermeister der Stadt Wien
    b. Dr. Peter Kostelka
    PVÖ-Präsident
    c. Mag. Birgit Gerstorfer, MBA
    Landespräsidentin PVÖ-Oberösterreich
4. Berichte
    a. Landespräsident
    b. Landeskassier
    c. Landeskontrolle
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Allfälliges
10. Schlussworte des Landespräsidenten
11. Gemeinsames Mittagessen

Landeskonferenz am 5. Juni 2023

Anwesenheit
Die Anwesenheit wird anhand des Abschnitts der Delegiertenkarte kontrolliert.

Wortmeldung und Worterteilung
Die Meldungen zum Wort sind schriftlich einzubringen. Die Worterteilung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Das Wort zur Geschäftsordnung wird außer der Reihenfolge der vorgemerkten Redner*innen erteilt.

Redezeit
Die Redezeit beträgt für Referent*innen 30 Minuten, für Wortmeldungen fünf Minuten. Jede*r Delegierte hat das Recht, persönliche Bemerkungen oder tatsächliche Berichtigungen am Schluss der Debatte vorzubringen. Hierfür wird eine Minute Redezeit gewährt. Redner*innen dürfen zu einem Tagesordnungspunkt maximal zweimal das Wort ergreifen.

Diskussion
An den Diskussionen können sich sowohl ordentlich Delegierte als auch Gastdelegierte beteiligen.

Anträge
Gemäß der derzeit gültigen Geschäftsordnung der Landesorganisation Wien des PVÖ § 3 (5) sind Anträge an die Landeskonferenz dem Landesvorstand spätestens fünf Wochen vor der Landeskonferenz schriftlich vorzulegen; es sei denn, dass mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten etwas anderes beschließen.
Alle Anträge, die erst bei der Landeskonferenz gestellt werden, außer jenen zur Geschäftsordnung, sind schriftlich dem Tagungspräsidium zu überreichen. Die Entscheidung über die Zulassung zur Behandlung trifft die Landeskonferenz mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Delegierten. Bei solchen Anträgen kann nur ein*e Delegierte*r den Antrag begründen. Beim Bericht der Antragskommission kann zu jedem Antrag jede*r Delegierte nur einmal das Wort ergreifen. Bei Anträgen auf Schluss der Redner*innenliste bzw. Schluss der Debatte erhält nur ein*e Pro-Redner*in und ein*e Contra-Redner*in das Wort.

Antragskommission
Die vom Landesvorstand gewählte Antragskommission übernimmt sämtliche an die Landeskonferenz gestellten Anträge zur Prüfung, Berichterstattung und Antragstellung.

Abstimmung
Stimmberechtigt sind nur ordentliche Delegierte. Die Abstimmung erfolgt per Handheben mit der Delegiertenkarte.

Beschlüsse
Die Landeskonferenz ist gemäß § 3 (8) beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der ordentlichen Delegierten anwesend ist. Wenn zu Beginn der Landeskonferenz weniger als die Hälfte der ordentlichen Delegierten anwesend ist, kann die Landeskonferenz nach 15 Minuten Wartezeit ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Delegierten durchgeführt werden. Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der stimmberechtigten Delegierten gefasst. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung des Antrages.

Mandatsprüfungskommission
Die Mitglieder der Mandatsprüfungskommission sind bei der Abstimmung über die Anträge gleichzeitig Stimmenzähler*innen.

Tagungspräsidium und Kommissionen

TAGUNGSPRÄSIDIUM

- Harry KOPIETZ
- Anita KRIEGER
- Maria PRENNER
- Hilde POCZYNEK
- Anton PRAGER
- Reinhard TODT
- Waltraud VOTTER

ANTRAGSPRÜFUNGSKOMMISSION

- Ilse FITZBAUER
- Michael GLANZ
- Anton PRAGER

MANDATSPRÜFUNGSKOMMISSION

- Karl KAINZ
- Ulrike SCHLINGER
- Brigitte SOOS

WAHLKOMMISSION

- Franz HAHN
- Karl LACINA
- Renate WINKLBAUER

Gemäß Geschäftsordnung PVÖ-Wien

Landespräsident	Harry	Kopietz
Landespräsident STv.	Helmuth	Haselbacher
	Anita	Krieger
	Hilde	Poczynek
	Anton	Prager
	Maria	Prenner
	Waltraud	Votter
Kassierin	Ilse	Fitzbauer
Kassierin STv.	Reinhard	Todt
Schriftführung	Ulrike	Schlinger
Schriftführung STv.	Brigitte	Soos
Bildungsreferentin	Elisabeth	Hlavac
Konsument*innen-Sprecher	Helmuth	Wendl
Pressereferentin	Susanne	Eiselt
Sportreferentin	Uschi	Mortinger
Sozialreferent	Anton	Prager
Fachreferent SV	Josef	Cerny
Fachreferent SV	Johann	Judmann
Fachreferent Wirtschaft	Ernst	Riedl
Schiedsgericht	Maria	Prenner
	Johann	Judmann
Landeskontrolle	Heinz	Lehner
	Karl	Lacina
	Elisabeth	Kurta
	Siegi	Lindenmayr
	Franz	Hahn
	Peter Erik	Sas
	Renate	Winklbauer
	Renate	Angerer
	Maria	Friessner
	Günther	Titz
	Herbert	Gerobl
Landessekretärin	Michaela	Sramek

weitere Mitglieder des Landesvorstands

BO Innere Stadt	Kurt	Foitik
BO Leopoldstadt	Helmut	Brabec
BO Landstraße	Bruno	Ludl
BO Wieden	Karin	Eichler
BO Margareten	Michael	Glanz
BO Mariahilf-Neubau	Erich	Lun
BO Josefstadt	Christa	Wagenhofer
BO Alsergrund	Maria	Zugerstorfer
BO Hietzing	Tünde	Nagy
BO Hernals	Karl	Kainz
BO Währing	Erika	Heger
BO Döbling	Brigitte	Eyberg
BO Brigittenau	Heinz	Sramek
BO Donaustadt	Edith	Pasterniak

kooptiert

Landeskontrolle Vorsitz Stv.	Karl	Lacina
Gewerkschaft FSG-Pensionisten	Anton	Kuchynka
Kuratorium Fortuna	Kurt	Heinrich
Beratung	Gerhard	Lustig
Landeskontrolle Vorsitz Stv.	Siegi	Lindenmayr
Gewerkschaft Vida-Pensionisten	Helene	Starzer

Für PVÖ-Mitglieder im Einsatz!
Der Landesvorstand im Berichtszeitraum

Landespräsident Harry Kopietz führt die Wiener Landesgremien an und setzt sich mit den engagierten Funktionä*innen für die Anliegen und Rechte der Senior*innen in Wien ein.

Harry Kopietz
Landespräsident PVÖ-Wien

Landespräsident Stellvertreter*innen

Reinhard Todt
Kassier

Anton Prager
Sozialexperte

Waltraud Votter
PVÖ-Rudolfsheim-Fünfhaus

Hilde Poczynek
PVÖ-Favoriten

Maria Prenner
PVÖ-Liesing

Anita Krieger
PVÖ-Simmering

FOTOS: PVÖ WIEN/LUDWIG SCHEDL

Kurt Foitik
PVÖ-Innere Stadt

Helmut Brabec
PVÖ-Leopoldstadt

Bruno Ludl
PVÖ-Landstraße

Karin Eichler
PVÖ-Wieden

Michael Glanz
PVÖ-Margareten

Erich Lun
PVÖ-Mariahilf-Neubau

Christa Wagenhofer
PVÖ-Josefstadt

Maria Zugerstorfer
PVÖ-Alsergrund

Helmuth Haselbacher
PVÖ-Meidling

Tünde Nagy
PVÖ-Hietzing

Helmuth Wendl
PVÖ-Penzing

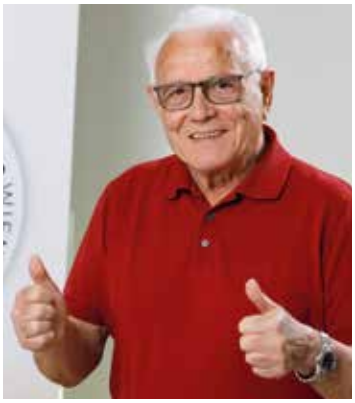
Brigitte Soos
PVÖ-Ottakring

FOTOS: PVÖ WIEN/LUDWIG SCHEDL, NAGY, PRIVAT

Karl Kainz
PVÖ-Hernals

Heger
PVÖ-Währing

Mag.Brigitte Eyberg
PVÖ-Döbling



Heinz Sramek
PVÖ-Brigittenau

Ilse Fitzbauer
PVÖ-Floridsdorf

Edith Pasterniak
PVÖ-Donaustadt

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes:

- **Josef Cerny,** SV-Beirat
- **Karl Demler,** Sozialberatung
- **Helga Gaal,** Schriftführerin
- **Kurt Heinrich,** Kuratorium Fortuna
- **Johann Judmann,** SV-Beirat
- **Anton Kuchynka,** FSG-Pensionist*innen
- **Karl Lacina,** Bundeskontrolle
- **Heinz Lehner,** Landeskontrolle
- **Siegi Lindenmayr,** Bundeskontrolle
- **Gerhard Lustig,** Ständiger Ausschuss
- **Uschi Mortinger,** Landessportreferentin
- **Ernst Riedl,** Wirtschaftsverband
- **Barbara Rosenberg,** Bildungsreferentin
- **Franz Schäfer,** Pressereferent

FOTOS: PVÖ WIEN/LUDWIG SCHEDL

Um Funktionär*innen und Mitglieder bemüht!
Das PVÖ-Wien-Team im Berichtszeitraum

Im Landesbüro Wien steht seit November 2020 Michaela Sramek an der Spitze eines engagierten Teams. Sie folgt Siegi Lindenmayr nach, der nach vielen Jahren in dieser Funktion seinen Ruhestand angetreten hat. Aber auch im Mitarbeiterstab gab es aufgrund der Pensionierungen von Vera Neumeister und Beatrix Bach Veränderungen.

Siegi Lindenmayr
Landessekretär bis 10/2020

Michaela Sramek
Landessekretärin ab 11/2020

Vera Neumeister
Büroleitung bis 9/2022

Beatrix Bach, Buchhaltung/ Assistenz Präsident bis 4/2022

Bettina Bartl, Assistenz der Geschäftsführung

Ingrid Töpfl
Finanz-/Rechnungswesen

Silvia Mathias, Mitgliederverwaltung & Veranstaltungen

Renate Lagler, Mitgliederverwaltung & Sport

Mara Matic, Service & Allgemeine Bürotätigkeit

FOTOS: PVÖ WIEN/LUDWIG SCHEDL, BUBU DUJMIC

Zukunft braucht Herkunft: Der PVÖ-Wien entwickelt sich weiter

Möglicherweise haben die Pandemie und die sich daraus ergebenden Herausforderungen dazu beigetragen, dass beim PVÖ-Wien im Funktionär*innen-Bereich der Generationenwechsel beschleunigt wurde.

Die Bezirksneuwahlen im Berichtszeitraum zeigen, dass viele der langdienenden Vorsitzenden den Weg für jüngere Nachfolger*innen geebnet haben bzw. bereits eine geordnete Übergabe vorbereiten. Diese vorausschauende Vorgehensweise untermauert die verantwortungsbewusste Haltung unserer Bezirksvorsitzenden. Sie wissen, dass sie damit einen wertvollen Beitrag im Sinne der Weiterentwicklung unserer Organisation leisten. – Danke!

Neu gewählte Bezirksvertretungen

PVÖ-Meidling: Elisabeth Fleischmann übergibt nach vielen Jahren der Bezirksleitung an Helmuth Haselbacher und bleibt gemeinsam mit Karl Prosenitsch weiterhin in der Stellvertretung.

PVÖ-Ottakring: Zwar wurde der Vorsitzende Franz Machaczek einstimmig bestätigt, holte aber im Hinblick auf seinen Gesundheitszustand Neo-Pensionistin Brigitte Soos als seine Stellvertreterin ins Boot. Sie übernahm im Juli den Vorsitz und wird von Hilde Holzhacker und Adele Langer vertreten.

PVÖ-Leopoldstadt: Gustav Bluma überreichte in der Leopoldstadt das Zepter nach fast 18 Jahren an Bezirksrat Helmut Brabec und trat als Stellvertreter in die 2. Reihe gemeinsam mit Sylvia Heel und Hans Strumer.

FOTOS: PVÖ-WIEN, MICHAELA SRAMEK

PVÖ-Wieden: Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Karin Eichler folgte Wilma Kochmann als Vorsitzende nach und deren Stellvertretung übernimmt Ingrid Teimer.

PVÖ-Floridsdorf: Der langjährige Vorsitzende Robert Freitag übergab an Gemeinderätin Ilse Fitzbauer. Die Stellvertretung übernehmen Edith Bejol, Edmund Fiferna, Wolfgang Ivan und Heinz Lehner.

PVÖ-Margareten: Auch Michael Glanz wurde als Bezirksvorsitzender bestätigt und holte sich Bezirksrat Christian Seidl als Stellvertreter dazu.

PVÖ-Mariahilf-Neubau: Die Bezirksorganisationen Mariahilf und Neubau haben aus Gründen der Effizienz beschlossen, ihre Organisationseinheiten zusammenzulegen. Erich Lun hat den Vorsitz für beide Bezirke übernommen und wird von Walter Pijan und Gerhard Hellwagner vertreten.

PVÖ-Innere Stadt: Karl Ertler übergab an Kurt Foitik, der von Karl Grasser vertreten wird.

Der PVÖ-Wien online immer aktiv

Zu Beginn der Funktionsperiode war die die Welt noch eine andere. Die Pandemie traf uns ungeplant und ließ das PVÖ-Leben stillstehen. Wir lernten dazu, wie uns die Digitalisierung im Alltag besser unterstützen kann.

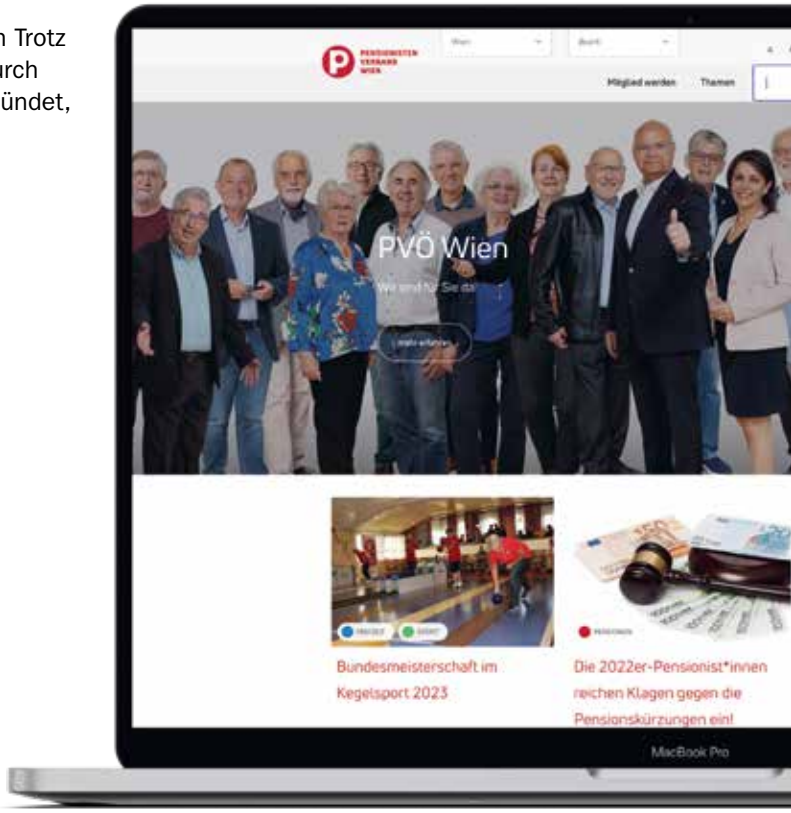
Ältere Menschen waren besonders betroffen
Plötzlich durfte man sich nicht mehr treffen, man konnte nicht mehr alles einkaufen, was man brauchte, Service-Dienste waren nicht oder nur eingeschränkt möglich und man konnte nicht mehr mit den Menschen von Angesicht zu Angesicht sprechen.

Der PVÖ-Wien brachte schnelle Hilfe
Der erste Lockdown löste eine Schockstarre aus. Der PVÖ-Wien hat aber bereits nach kurzer Zeit erkannt, dass man gerade die ältere Generation besonders unterstützen muss. Rasche Hilfe im Fokus haben wir uns dafür eingesetzt, dass bei all den Verordnungen immer auch die Gegebenheiten der älteren Menschen berücksichtigt werden. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wien einerseits aber vor allem durch das Engagement aller Mitarbeiter*innen – sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich - ist es gelungen, dass wir viel Leid lindern und oft sogar beseitigen konnten. Wir haben den Menschen geholfen, online Termine für Corona-Tests und Impfungen zu vereinbaren. Wir haben FFP2-Masken dort zur Verfügung gestellt, wo die Bundesregierung ausgelassen hat. Wir haben Einkaufsdienste, Bewegungsangebote online und im Freien organisiert und wir haben auch unsere Sitzungen online abgehalten.

Videokonferenzen. Die Pandemie verdeutlichtete die praktische Seite digitaler Arbeitsmittel. Sitzungen wurden per Videokonferenz ganz ortsunabhängig und sicher abgehalten

Online verbunden zu sein, bekam mehr Bedeutung
Allen negativen Erfahrungen und persönlichen Schicksalen zum Trotz konnten wir beim PVÖ-Wien auf den Zug der Modernisierung durch Digitalisierung aufspringen. Wir haben Whatsapp-Gruppen gegründet, um mit unseren Mitgliedern und Funktionär*innen weiterhin im Gespräch bleiben zu können.

Bist du auf Whatsapp?
Auch der Einsatz von Whatsapp-Gruppen wurde durch die zahlreichen Lockdowns und eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten forciert



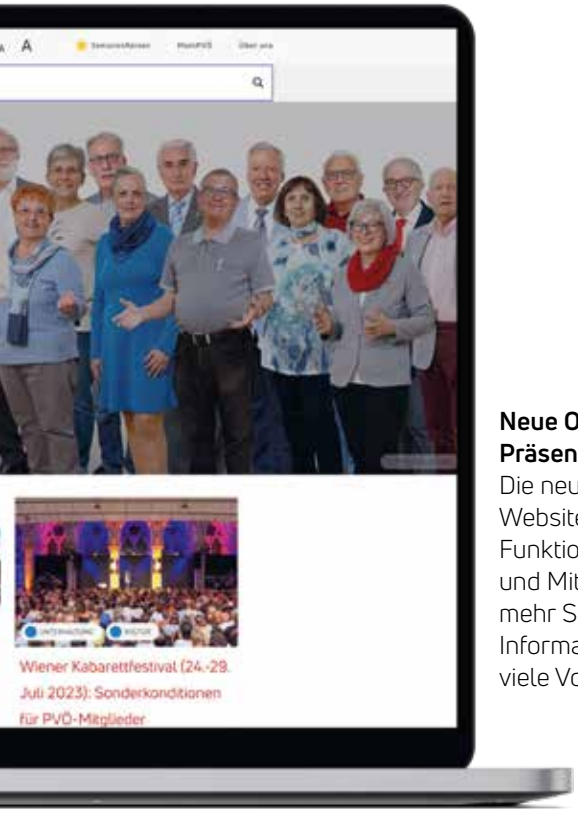
We like PVÖ-Wien!
Auf der Facebook-Seite des PVÖ-Wien gibt es immer wieder Neuigkeiten und Bilder zu Aktionen und Aktivitäten der Landesorganisation und aus den Bezirken

FOTOS: SCREENSHOTS, REDEN TUT GUT; MOCKUP

Projekt „Reden tut gut“
Besonders stolz sind wir auf unser Gemeinschaftsprojekt „Reden tut gut“ – ein Telefonservice, das wir gemeinsam mit der Volkshilfe Wien und dem Arbeiter Samariterbund Wien ins Leben gerufen haben. Dabei stellten sich vorwiegend unsere Mitglieder zur Verfügung und haben über eine Telefonplattform mit einsamen Menschen telefoniert.

Modernisierung durch Digitalisierung
Die für den PVÖ neuen digitalen Möglichkeiten haben aber auch unsere internen Prozesse maßgeblich beeinflusst. Viele Bezirksorganisationen konnten ihre Mitglieder direkt über eine Datenbankanbindung verwalten und verfügen nun auch über eine eigene Website, um aktuelle Bezirksinformationen direkt veröffentlichen zu können. Mit unterstützenden Schulungen lernte man rasch, wie man online an Arbeitssitzungen teilnimmt. Auch unsere Buchführung wird zum Großteil bereits über eine gemeinsame Online-Plattform durchgeführt.

Neue PVÖ-Website – neue Mitglieder
Die Landesorganisation Wien hat sich auch federführend in die Entwicklung einer neuen Online-Service-Plattform eingebracht. Diese den modernen Standards entsprechende leistungsstarke Website bietet Funktionär*innen wichtige Arbeitsdokumente, die sie jederzeit online abrufen können. Mitglieder genießen den Vorteil des Informationsvorsprungs und des attraktiven PVÖ-Vorteilklubs. Der Ausbau und die Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation bewirkten in Wien auch einen Mitgliederzuwachs, der auf die vermutete höhere Affinität im Umgang mit digitalen Kommunikationsinstrumenten im städtischen Bereich zurückzuführen ist.



Neue Online-Präsenz
Die neue PVÖ-Website bietet Funktionär*innen und Mitgliedern mehr Service, Information und viele Vorteile

Der PVÖ-Wien on Tour: Den Menschen den PVÖ und seine Arbeit näherbringen

Der PVÖ-Wien hat aufgrund der Pandemie im Berichtszeitraum zirka 2.000 Mitglieder durch Tod verloren, konnte aber aufgrund fokussierter Mitgliederwerbung seit der Pandemie deutlich mehr Mitglieder gewinnen. Per 31.12.2022 waren 15.741 Personen Mitglied des PVÖ-Wien.

Dass man auf eigene Initiative wie bei einer Interessensvertretung dem PVÖ beitreten muss und warum es so wichtig ist, Mitglied zu sein, ist Inhalt unserer Informationskampagnen. Die Vermeidung von Einsamkeit, Armut und Diskriminierung aufgrund des Alters sind dabei unsere wichtigsten Argumente.

Senior*innen-Messe Lebenslust

Dieses Messe-Highlight zählt zu den wichtigsten Repräsentationsterminen des PVÖ-Wien. Im Zuge der Veränderungen der Wiener Landesorganisation hat sich auch der Messeauftritt weiterentwickelt. Ziel ist es, bei dieser Veranstaltung, die durchschnittlich von 25.000 Senior*innen besucht wird, über die Arbeit des PVÖ zu informieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Aufgrund seiner inhaltlichen Expertise und Vernetzung steuert der PVÖ-Wien für das Vortrags- und Bühnenprogramm fachlich relevante Inhalte und hochkarätige Sprecher*innen bei. Darüber hinaus kann man sich direkt am Stand zu verschiedenen Themen beraten lassen. Gewinnspiele und Goodies unserer Sponsoren machen den Messebesuch für PVÖ-Mitglieder und solche, die es werden wollen, zu einem unterhaltsamen Erlebnistag.

FOTOS: PVÖ-WIEN/STEFAN BURGHART

Anziehungspunkt Information, Gewinnspiele und Überraschungs-Goodies zogen Interessierte rasch Richtung PVÖ-Wien-Stand auf der Lebenslust-Messe

Publikumsmagnet TV-Stars wie Philipp Jelinek ziehen ein größeres Publikum an. Unser Gaststar brachte auch alle im Sitzen rasch in Bewegung

Full Service Messe-Besucher*innen konnten auf kompetente Erstinformation in Konsumentenschutz-, Pensions- oder Pflegefragen beim PVÖ-Wien-Stand vertrauen

Im Gespräch bleiben Der PVÖ-Wien konnte beim 1.-Mai-Fest im Prater Interessierte vom PVÖ im direkten Gespräch von einer Mitgliedschaft überzeugen. Beim Glücksrad nutzten dann viele gleich die Chance auf attraktive Gewinne

Mit dem PVÖ-Infostand durch Wien

Unsere Bezirksorganisationen wissen, dass man auf die Menschen zugehen muss. Daher gingen wir wieder verstärkt auf die Straße und sprachen die Menschen persönlich an, mit dem Erfolg, dass der PVÖ-Wien einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Darüber hinaus erfuhren wir in den vielen persönlichen Gesprächen, wo der Schuh drückt und welche Anliegen die Senior*innen haben. In vielen Fällen konnten wir so direkte Hilfe zukommen lassen bzw. auch wichtige Aufklärungsarbeit leisten.

Zu den Menschen gehen Der PVÖ-Meidling setzte bei der Info-Tour auf Kontakt zu den Menschen auf der Straße. Das gut gelaunte Team beantwortete Fragen und hörte zu, was den Senior*innen unter den Nägeln brennt

Sichtbar werden Mit dem neu gestalteten Info-Stand wurden viele Passant*innen sofort auf den PVÖ aufmerksam wie hier bei der Info-Tour des PVÖ-Floridsdorf

FOTOS: PVÖ-LEOPOLDSTADT, PVÖ-MEIDLING, PVÖ-FLORIDSDORF

Gemeinsam ein schönes Leben führen!

Soziale Kontakte schützen vor Einsamkeit im Alter. PVÖ-Wien-Mitglieder sind immer in „guter Gesellschaft“: beim gemütlichen Beisammensein, auf Ausflügen und bei Reisen, in Kursen oder einfach bei Spiel und Bewegung.

Reisen

SeniorenReisen Das hauseigene Reisebüro des PVÖ bot im Berichtszeitraum viele für Senior*innen maßgeschneiderte Reisen an. Die traditionellen und beliebten Frühjahrs- und Herbsttreffen führten 2019 an die Costa de la Luz und nach Belgrad, 2021 gab es eine Herbstreise nach Rab und Krk, 2022 ging es zur sonnigen Insel Kreta und im Herbst nach Istrien. Insgesamt haben 3. 782 PVÖ-Wien-Mitglieder teilgenommen, um gemeinsam mit Gleichgesinnten unbeschwerte Urlaubstage verbringen zu können

SENIOREN REISEN AUSTRIA

Freizeit

Entdecken
Bei Tagesfahrten, Exkursionen oder Ausflügen kann man nicht nur Neues entdecken, sondern auch Freund*innen gewinnen.

300

Tagesausflüge
standen pro Jahr bei den Bezirksorganisationen auf dem Programm

FOTOS: WERNER KNORR, PVÖ, ISTOCK BY GETTY IMAGES, PVÖ-WIEN

Im Gespräch Austausch, Diskussion und Plaudern standen bei den Klubnachmittagen auf dem Programm.

880
Klubnachmittage
pro Jahr

Klubnachmittage

Geselligkeit Bei den Klubnachmittagen in den Bezirksorganisationen des PVÖ-Wien findet man schnell Anschluss. In gemütlicher Atmosphäre lässt es sich am besten plaudern, interessanten Vorträgen lauschen oder diskutieren.

720
Kurstage pro Jahr

Kurse

Wissen Der PVÖ-Wien bietet in Kooperation mit den Volkshochschulen günstige Kurse an. Besonders beliebt sind Sprachkurse wie Englisch, Französisch, Italienisch und Gedächtnistraining

Gemeinsam Eine Sprache in der Gruppe zu erlernen machte nicht nur Spaß, es förderte auch soziale Kontakte

Mitmachen Im PVÖ-Wien standen der Spaß und die Gemeinschaft bei Aktivitäten im Vordergrund – vom Karten- bis zum Brettspiel

Spiel & Spaß

Beliebte Spielenachmittage.
In den Bezirksorganisationen finden Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele regen Zuspruch. Wer sein Glück versuchen will, ist immer herzlich willkommen!

Gemeinsam bewegen und Spaß haben!

In Personalunion mit dem ASKÖ Verein Seniorensport WIEN bietet der PVÖ-Wien ein umfassendes Bewegungsangebot für Senior*innen verschiedener Altersgruppen an.

Zu Fuß bewegen und durchatmen
Gemeinsame Bewegung an der frischen Luft wirkt sofort gesundheitsfördernd. Vom Spazierengehen über Nordic-Walking und Wandern bis hin zum Laufen. Gut tut, was gefällt!

Das Angebot unterteilt sich in die Bereiche Fitsport, Mannschaftssport und Outdoor. In der Sparte Fitsport gab es an über 30 Turnplätzen in Wien unterschiedliche Programme, die von ruhigen Pilates- und Yoga-Einheiten bis hin zu temperamentvollen Step-Aerobic-Stunden reichten.

Zur Meisterschaft gelangen
Die Mannschaftssportarten Tischtennis und Kegeln konnten sich nach der Pandemie wieder gut erholen. Unter der Leitung von Horst Brussmann und Traude Weiss (Tischtennis) und Andreas Bauer (Kegeln) wurden Landesmeisterschaften und Vergleichskämpfe ausgetragen.
Darüber hinaus wurde aber auch für die Bundesmeisterschaften trainiert und unsere aktiven Sportlerinnen und Sportler waren im Rahmen von Wettkämpfen aufgrund ihres hohen Leistungsniveaus auch in internationalen Bewerben sehr erfolgreich wie zum Beispiel bei der Senior*innen-Weltmeisterschaft im Tischtennis in Las Vegas. Renate Burg und Traude Weiss (Bild S. 21 unten) holten hier Bronze!

Der Gesundheit Gutes tun
Nach dem Motto „Das Blut in Bewegung bringen“ motivierten wir unser Mitglieder zu mehr Sport. Kommt der Blutkreislauf in Fluss, wird auch das Gehirn stärker aktiviert und ein zusätzliches Gedächtnistraining kann der Altersdemenz entgegenwirken. Wenn der Körper zu altern beginnt, ist es wichtig, sich moderat, aber kontinuierlich zu bewegen. Im Freien wurden Wandern, Walken oder Radfahren in der Gruppe angeboten. Gerade während der Pandemie hat dieses Angebot vielen Mitgliedern geholfen, auch weiterhin im Kreise von Gleichgesinnten fit bleiben zu können.

Mimi Strubl
Sparte Fitsport

Andreas Bauer
Sparte Kegeln

Horst Brussmann und Traude Weiss
Sparte Tischtennis

FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES, PVÖ-WIEN/LUDWIG SCHEDL

Darauf sind wir besonders stolz!

Unsere Mannschaften haben im Kegelsport und beim Tischtennis bei Wettkämpfen hervorragende Ergebnisse geliefert. Im Fitsport-Bereich verfügen alle Übungsleiter*innen über ein Zertifikat, was sich positiv auf die Qualität unseres Angebots auswirkt!

Kegeln

Vergleichskampf 2022
Wien – Niederösterreich, 16 Teilnehmer*innen
Sieger Damen: Niederösterreich
Sieger Herren: Wien
Gesamtsieger (Damen & Herren): Niederösterreich

Landeskegelmeisterschaften
2019/2020
Damen Landesmeisterin: Gabriele Dirnberger
Herren Landesmeister: Walter Leitner
Gesamtsieger: Kagran

2020/2021
Es wurden Corona-bedingt nur 5 Runden gespielt.
Gesamtsieger: Liesing

2021/2022
Damen Landesmeisterin: Gabriele Dirnberger
Herren Landesmeister: Andreas Slatner
Gesamtsieger; Kagran
Gesamtspieler Damen: 40 Personen, Herren: 45 Personen

2022/2023
Damen Landesmeisterin – Gabriele Dirnberger
Herren Landesmeister- Walter Leitner
Gesamtsieger Kagran
Gesamtspieler Damen 42 Pers. – Herren 83 Pers.

Bundesmeisterschaften
Mannschaftswertung:
Damen: 6 Platz | Herren: 2 Platz | Gesamt: 4. Platz
Einzelergebnis:
Damen: 7. Platz, Elisabeth Pimperl
Herren: 7. Platz, Alfred Heilig
Gesamtsieger: Kärnten

2020 – Absage wegen Corona

2021 – Steiermark
Mannschaftswertung:
Damen: 7. Platz | Herren: 9. Platz | Gesamt: 9. Platz
Einzelergebnis:
Damen: 20. Platz, Lore Schwarz
Herren: 23. Platz, Herbert Pimperl
Gesamtsieger: Vorarlberg

2022 – Tirol
Mannschaftswertung:
Damen: 5. Platz | Herren: 3. Platz | Gesamt: 3. Platz
Einzelergebnis:
Damen: 3. Platz, Gabriele Dirnberger
Herren: 5. Platz, Herbert Pimperl
Gesamtsieger: Salzburg

Tischtennis

Im Berichtszeitraum konnten aufgrund der Pandemie nicht alle Wettkämpfe planmäßig stattfinden. Bei den nachfolgenden Veranstaltungen konnte der PVÖ-Wien folgende Sieger*innen küren:

Landesmeisterschaften 2019:

Einzel Profi HB	BÖHM Josef (Mecki) (BO 21)
Einzel Profi TB	RICHETSKY Peter (BO 12)
Einzel Hobby HB	NOSOLI Peter (BO 12)
Einzel Hobby TB	HERZOG Günther (BO 22)
Doppel Profi HB	BÖHM/KRATOCHWIL (BO 21)
Doppel Profi TB	KAMENIK/RICHETSKY (BO 21/BO 12)
Doppel Hobby HB	LESNY/SZEGEDI (BO 21/BO 6)
Doppel Hobby TB	FADRNY/KASCHA (BO 21/BO 19)

Bundesmeisterschaften 2019

Einzel Hobby F/HB	ASGAR Ahmadi
Einzel Hobby F/TB	KASCHKA Brigitte
Einzel Hobby A/HB	UNG Willi
Einzel Hobby A/TB	HUJSZA Peter
Doppel Profi TB	PLIEMITSCHER/WEISS
Team Hobby HB - Wien 1	KRISTAN/LESNY/THÜR

Wiener Landesmeisterschaften 2021:

Einzel Profi HB	KELLERMANN Hans (BO 21)
Einzel Profi TB	ROHRINGER Anton (BO 22)
Einzel Hobby F/HB	NOSOLI Peter (BO 12)
Einzel Hobby F/TB	SPINDLBÖCK Erich (BO 21)
Einzel Hobby A/HB	HUJSZA Peter (BO 21)
Einzel Hobby A/TB	ZIEGER Eva (BO 21)
Doppel Profi HB	FIALA/PETER (BO 21/BO 22)
Doppel Profi TB	BECK/ROHRINGER (BO 21/BO 22)
Doppel Hobby HB	JANOS/KORINEK (BO 22)
Doppel Hobby TB	JESTRABEK/JUNG (BO 6/BO 21)

Bundesmeisterschaften 2022

Doppel Hobby HB	LESZEK/WAHBA
Profi Doppel HB	BÖHM/GRAF
Einzel Hobby A/TB	BEDNARIK Josef
Einzel Hobby F/TB	WAHBA Morad
Einzel Hobby F/HB	NOSOLI Peter
Team Hobby TB W6	KOLAR/NOSOLI/Pitzer
Team Hobby HB W7	LESZEK/SZEGEDI/WAHBA

Internationale und nationale Erfolge

Einen sensationellen 3. Platz in ihrer Altersgruppe konnten Traude WEISS (r.) und Renate BURG (l.) 2018 bei der Tischtennis-Senior*innen-WM in Las Vegas erreichen. Im Jahr 2019 wurde Gertrude MIKYSKA Senior*innen-Europameisterin in ihrer Altersgruppe (80+). Bei den nationalen Senior*nnen-Meisterschaften ist Renate BURG, die Grand Lady des österreichischen Tischtennissports, absolut dominierend. Insgesamt hat Renate 122 Medaillen gewonnen. Aber auch die anderen Damen des PVÖ-Wien, vor allem Traude WEISS, sind in der Rangliste gut vertreten und konnten viele Erfolge verbuchen. Einfach tolle Vorbilder für „unsere Generation"!

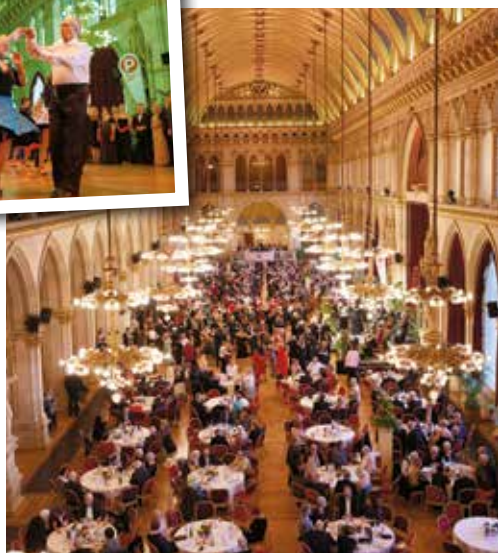
FOTO: WWW.WILKE.AT

Mit Schwung! Der Wiener Senior*innenball im Rathaus zählt zu einem der Höhepunkte im Freizeitangebot des PVÖ-Wien

Wir tanzen uns das Leben schön!

Zusammenkommen, tanzen und ein paar Stunden Lebensfreude genießen.

Wien und der Walzer gehören zusammen, daher veranstaltet der PVÖ-Wien seit mehr als 40 Jahren den Wiener Senior*innenball im Wiener Rathaus, einem der wohl schönsten Ballsäle der Welt. Mehr als 1.000 Besucher*innen nehmen jährlich an dieser traditionellen Tanzveranstaltung teil. 2020 fand der Ball als letzte Großveranstaltung des PVÖ-Wien kurz vor dem ersten Lockdown statt. Versuche, den Ball während der Pandemie-Jahre 2021 und 2022 im Sommer stattfinden zu lassen scheiterten. In der Ballsaison 2022/2023 war es dann wieder so weit und es hieß wieder „alles Walzer“. Mit neuem Musikkonzept und Rahmenprogramm tanzten die Senior*innen durch den Abend und die, die nicht tanzen wollten, haben sich auch bestens unterhalten.



FOTOS: PVÖ/LUDWIG SCHEDL

Stadt Wien
365 Tage Erlebnis. Jetzt das Freizeit- und Kulturangebot entdecken: **wien.gv.at/veranstaltungen**
Bezahlte Anzeige

Erlebnis pur

Vom Treffen mit Prominenten, über die kultige Tschauner Bühne bis zur exklusiven Sonderfahrt nach Mörbisch – für Mitglieder ist immer etwas los!

Die Stadt Wien hat ein umfangreiches Kulturangebot zu bieten. Der PVÖ-Wien steht daher in engem Austausch mit den kulturschaffenden Organisationen und organisiert für seine Mitglieder Sonderveranstaltungen, vergünstigte Ticket-Preise und auch exklusive Events im kleinen Kreis. Die Angebote reichen von Musikveranstaltungen über Kabarett und Theater bis hin zu Lesungen, Kino und Ausstellungen.

FOTOS: BUBU DUJMIC, BETTINA FRÄNZEL, BARBARA PALFFY, VIKTOR GERNOTS PRATERBÜHNE, SEEFESTSPIELE MÖRBISCH, THOMAS HARING

PVÖ: Wer, wenn nicht wir!

Der PVÖ ist mit 285.000 Mitgliedern Österreichs führende Plattform für Pensionist*innen und wichtiger Partner für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Wir sind viele und wir sind laut!

Als Interessensvertretung
setzen wir uns für die Rechte der Pensionist*innen ein. Wir beraten, unterstützen und gehen für unsere Mitglieder auch auf die Straße!

Was auch immer es ist, wir sind für unsere Mitglieder da!

Engagement
Die Funktionär*innen sind mit Herz und viel Motivation für „ihre" Mitglieder im Einsatz.

2,2 Millionen
Pensionsbezieher*innen

1,3 % aller ASVG-Pensionist*innen beziehen die Höchstpension

€ 3.727,02 brutto (€ 2.667,67 netto)

194.753
Personen beziehen eine Ausgleichszulage („Mindestpension").

Mit € 1.030,39 brutto (€ 978,– netto) liegt diese unter der aktuellen Armutsgrenze von € 1.370,–.

50 % aller Pensionen liegen unter 1.100 Euro brutto

~1 Million
Pensionen liegen unter 1.000 Euro brutto – unter der Armutsgrenze (€ 1.370,–)!

„Der PVÖ-Wien setzt sich dafür ein, dass Senior*innen in der Stadt gleiche Chancen erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. Dazu gehören eine hochwertige Gesundheitsversorgung, erschwinglicher Wohnraum, betreutes Wohnen, ein flächendeckendes öffentliches Verkehrssystem, soziale Sicherheit, kulturelle Angebote sowie Initiativen zur Bekämpfung von Vereinsamung und vieles mehr. Der PVÖ-Wien nimmt auch die sich verändernden Herausforderungen ernst und passt seine Forderungen entsprechend an. Der Zusammenhalt der Menschen in Wien ist ein herausragendes Merkmal dieser lebenswerten Stadt, das für ein gutes Leben aller Bewohner*innen sorgen soll."

Harry Kopietz, Landespräsident PVÖ-Wien

FOTOS: PVÖ/BUBU DUJMIC, PVÖ WIEN/LUDWIG SCHEDL

Unser Beratungsteam hilft und berät

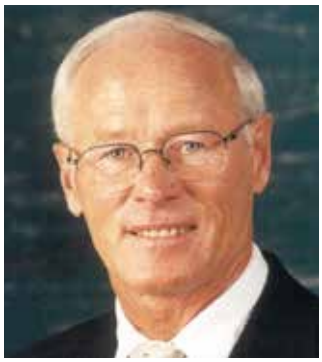
Die PVÖ-Expert*innen stehen unseren Mitgliedern in persönlichen Gesprächen zur Verfügung!

Kostenloses Service für PVÖ-Wien-Mitglieder
Unsere Expert*innen setzen sich für PVÖ-Mitglieder ein, haben immer ein offenes Ohr für deren Anliegen und unterstützen mit ihrem Fachwissen. Im Bereich der Pensions- und Steuerrechtsberatung geben sie Unterstützung bei Fragen zur deutschen Rente, beim Antrag der Pension, bei der Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung, zum Antrag von Pflegestufen, informieren über Pensionssonderzahlungen, zur Mindestpension, Ausgleichszulage und Negativsteuer und erklären Pensionsbescheide.

Im Bereich der Rechtsberatung liegen Themen wie Erbrecht, Mietrecht, Unterhaltspflicht, Vorsorgevollmacht, Patient*innenverfügung, Erwachsenenvertretung, Konsument*innenschutz, Ehescheidung. an der Spitze der Anfragen. Unsere Expert*innen sorgen dafür, dass unsere Mitgleder zu ihrem Recht kommen.
Diese wertvolle Hilfe kann bei aufrechter PVÖ-Mitgliedschaft jederzeit unkompliziert und kostenlos in Anspruch genommen werden. Pro Jahr werden durchschnittlich 750 Beratungsgespräche durchgeführt.

Anton Prager
Pensions- und Steuerrechtsberatung

Maria Neuhauser
Juristische Beratung



Dr. Josef Cerny
SV-Beirat

FOTO: PVÖ UND PVÖ-WIEN/LUDWIG SCHEDL, AK

Kontakte

PVÖ-Innere Stadt: 1010 Wien, Fischerstiege 1–7
Beratung & Information: Donnerstag, 14–18 Uhr
0699/10 84 28 86 innere-stadt@pvoe.at pvoe.at/wien/innere-stadt

PVÖ-Leopoldstadt: 1020 Wien, Ybbsstraße 15-21
Beratung & Information: Mittwoch, 14–17 Uhr
0664/586 59 76 leopoldstadt@pvoe.at pvoe.at/wien/leopoldstadt

PVÖ-Landstraße: 1030 Wien, Dietrichgasse 47
Beratung & Information: Mittwoch, 14–18 Uhr
Club: 01/712 55 89 Sekretariat: 01/713 41 58
landstrasse@pvoe.at pvoe.at/wien/landstrasse

PVÖ-Wieden: 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 60b/im Hof
Beratung & Information: 2. und 4. Mittwoch, 9–12 Uhr
0676/41 82 445 wieden@pvoe.at pvoe.at/wien/wieden

PVÖ-Margareten: 1050 Wien, Kohlgasse 27
Beratung & Information: Dienstag, 15–16.30 Uhr
01/534 27/Dw. 1050 margareten@pvoe.at
pvoe.at/wien/margareten

PVÖ-Mariahilf-Neubau: 1070 Wien, Lindengasse 64, Beratung & Information: jeden 2. Dienstag & 3. Mittwoch im Monat, 14–17 Uhr,
01/534 27/Dw. 1060 mariahilf-neubau@pvoe.at
pvoe.at/wien/mariahilf-neubau

PVÖ-Josefstadt: 1080 Wien, Albertgasse 23
Beratung & Information: 1. und 3. Dienstag im Monat, 14–15 Uhr
01/534 27/Dw. 1080 josefstadt@pvoe.at
pvoe.at/wien/josefstadt

PVÖ-Alsergrund: 1090 Wien, D'Orsay-Gasse 8
Beratung & Information: 2. Mittwoch im Monat, 14–17 Uhr
0664/658 36 28 alsergrund@pvoe.at pvoe.at/wien/alsergrund

PVÖ-Favoriten: 1100 Wien, Jagdgasse 1B
Beratung & Information: Montag, 10–12 Uhr, Donnerstag, 16–18 Uhr
01/604 27 28/Dw. 19 favoriten@pvoe.at pvoe.at/wien/favoriten

PVÖ-Simmering: 1110 Wien, Grillgasse 1–9/2. Stock/Lift
Beratung & Information: Montag, 10–12 Uhr
01/749 05 41/Dw. 20 simmering@pvoe.at
pvoe.at/wien/simmering

PVÖ-Meidling: 1120 Wien, Ruckergasse 40/EG/Zi. 3
Beratung & Information: Montag, 14–16 Uhr
0676/402 04 48 meidling@pvoe.at pvoe.at/wien/meidling

PVÖ-Hietzing: 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 170
Beratung & Information: Donnerstag, 10–12 Uhr
01/534 27/Dw. 1133 hietzing@pvoe.at pvoe.at/wien/hietzing

PVÖ-Penzing: 1140 Wien, Linzer Straße 297/1. Stock
Beratung & Information: 2. und 4. Donnerstag, 14–16 Uhr
01/534 27/Dw. 1148 penzing@pvoe.at pvoe.at/wien/penzing

PVÖ-Rudolfsheim-Fünfhaus:
1150 Wien, Ecke Reindorfgasse 22/Herklotzgasse
Beratung & Information: Dienstag, 14–17 Uhr
0664/472 52 47 rudolfsheim-fuenfhaus@pvoe.at
pvoe.at/wien/rudolfsheim-fuenfhaus

PVÖ-Ottakring: 1160 Wien, Koppstraße 100
Beratung & Information: Montag und Donnerstag, 15–17 Uhr
01/492 51 61 ottakring@pvoe.at pvoe.at/wien/ottakring

PVÖ-Hernals: 1170 Wien, Zeillergasse 39–43
Beratung & Information: Freitag, 14–17 Uhr
01/534 27/Dw. 1178 hernals@pvoe.at pvoe.at/wien/hernals

PVÖ-Währing: 1180 Wien, Paulinengasse 9/Stiege 3
Beratung & Information: Dienstag, 14–17 Uhr
0676/449 40 11 waehring@pvoe.at pvoe.at/wien/waehring

PVÖ-Döbling: 1190 Wien, Billrothstraße 34/Zimmer 2, Beratung & Information: Dienstag, 15–16.30 Uhr
01/368 42 79/Dw. 17 doebling@pvoe.at
pvoe.at/wien/doebling

PVÖ-Brigittenau: 1200 Wien, Raffaelgasse 11/1. Stock (Lift)
Beratung & Information: Dienstag, 9–12 Uhr
01/330 38 39/Dw. 20 brigittenau@pvoe.at
pvoe.at/wien/brigittenau

PVÖ-Floridsdorf: 1210 Wien, Franz-Jonas-Platz 8/1/3. Stock
Beratung & Information: Donnerstag, 9–12 Uhr
01/270 56 10 floridsdorf@pvoe.at pvoe.at/wien/floridsdorf

PVÖ-Donaustadt: 1220 Wien, Wagramer Straße 98/Stiege 3
Beratung & Information: Montag, 9–12 Uhr
01/204 24 10, 0660/600 46 31 donaustadt@pvoe.at
pvoe.at/wien/donaustadt

PVÖ-Liesing: 1230 Wien, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 29
Beratung & Information: Mittwoch, 9–11 Uhr
0664/88 54 02 75 liesing@pvoe.at pvoe.at/wien/liesing

ANTRAG DES PVÖ-MEIDLING

Gendergerechte Sprache bei allen Aussendungen und Publikationen, insbesondere der Zeitschrift UG – *Unsere Generation*

Begründung:
Die Verwendung einer gendergerechten Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschlechtergleichstellung. Geschlechtergerechte Sprache fördert diese Gleichstellung.

Die rechtliche Basis für die sprachliche Gleichstellung von Frauen und Männern bilden die österreichische Bundesverfassung sowie internationale Bestimmungen.

Wie wir sprechen, hat viel mit Gewohnheit zu tun. Wir müssen geschlechtergerechte Sprache bewusst einsetzen, um veraltete Rollenbilder aufzubrechen.

Antrag:
Die zuständigen Stellen des PVÖ-Wien werden aufgefordert, Texte in der Zeitschrift UG – *Unsere Generation* und sämtliche Aussendungen und Publikationen in gleichgeschlechtlicher Sprache zu formulieren.

- ☐ Annahme
- ☐ Ablehnung
- ☐ Zuweisung an: PVÖ-Verbandsvorstand

PVÖ

Wann, wenn nicht jetzt!

Unsere Forderungen

Pensionsanpassung vorziehen
Die Pensionist*innen können nicht mehr länger warten: Nach zwei Jahren massivem Kaufkraftverlust braucht es jetzt eine vorgezogene Pensionserhöhung. Der Pensionistenverband fordert, dass die 2024er-Anpassung (voraussichtlich 10 Prozent) zur Hälfte (also 5 Prozent) bereits ab heurigem Juli ausbezahlt wird!
„Das würde dazu führen, dass die Teuerung zumindest ein wenig gelindert werden würde und bereits heuer zusätzliches Geld fließt, das dringend gebraucht wird“, so PVÖ-Präsident Dr. Peter Kostelka.

Aliquotierung der ersten Pensionsanpassung dauerhaft und für den Pensionsjahrgang 2022 rückwirkend abschaffen
Die ÖVP-Grünen-Regierung hat noch unter Kanzler Kurz eine Regelung eingeführt, wonach man im ersten Jahr nach der Pensionierung nur mehr anteilig seine Pensionsanpassung bekommt. „Es kann doch nicht sein, dass das Monat der Pensionierung die Höhe der ersten Pensionsanpassung im folgenden Jahr bestimmt. Die Pensionen sind ja kein Glücksrad“, betont PVÖ-Präsident Kostelka. Vor allem auch Frauen, die in Zukunft in Pension gehen, haben durch diese unsoziale Politik der Regierung finanzielle Einbußen zu erwarten.

PVÖ-Präsident Peter Kostelka: „Pflege ist kein Nebenjob!“
Der Pensionistenverband fordert nach wie vor die Umsetzung einer UMFASSENDEN PFLEGEREFORM, die von den verschiedenen Bundesregierungen seit 2018 immer wieder angekündigt wurden.
Der Pensionistenverband beobachtet die jüngsten Entwicklungen genau und begrüßt, dass verschiedene PVÖ-Forderungen aufgenommen und teilweise umgesetzt wurden: Die Ausdehnung des Angehörigen-Bonus auf Personen, die nicht im selben Haushalt leben zum Beispiel und auch die zweimalige Erhöhung der 24-Stunden-Förderung. Jedoch: Das, was passiert, ist immer noch zu wenig und es geht zu langsam! Deshalb fordert Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka ein eigenes Staatssekretariat für Pflege!

Unsere Aktionen

Pensionsanpassung jetzt!

„Pensionsanpassung jetzt!“
Kundgebung vor dem Parlament am 9. Juni 2023
Wir schauen nicht tatenlos zu! Angesichts unfassbarer Teuerungsrekorde ruft der Pensionistenverband Österreichs zur Kundgebung auf und fordert von der Regierung eine teilweise vorgezogene Pensionsanpassung 2024.

Aktion „Klagen statt verzagen!“
Für 2022-er Pensionist*innen
Der Pensionistenverband unterstützt betroffene Pensionist*innen dabei, bei Gericht ihr Recht einzuklagen, um die volle Pensionsanpassung zu erhalten. Unter **pvoe.at/klagenstattverzagen/** finden sich eine Schritt-für-Schritt-Anleitung sowie ALLE für die Klage notwendigen Dokumente. Es ist mehr als empfehlenswert, sich an der Aktion „Klagen statt verzagen“ zu beteiligen. Es kostet nur zwei Briefmarken. Und es ist möglicherweise die einzige Chance, wie Betroffene an ihr Geld kommen.

Klagen statt verzagen!
pvoe.at/klagenstattverzagen

Wichtige Information! Bitte weitergeben!

PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICHS

Ob im Freundeskreis oder im Ort: **Jeder kennt wen, der 2022 in Pension gegangen ist. Erzählen Sie allen Betroffenen von dieser Aktion.** So können wir viele neue Freundinnen & Freunde für den PVÖ gewinnen.

Fast der ganze Pensionsjahrgang 2022 wurde finanziell benachteiligt:
Anders als bei den beiden kommenden Jahrgängen erfolgte die erste Pensionsanpassung je nach Antrittsmonat nur teilweise.
Das ist ungerecht. Deshalb will der Pensionistenverband die Betroffenen unterstützen durch Musterklagen zu ihrem Recht zu kommen.

Wer kann mitmachen?
Mitmachen können alle, die zwischen 1. Februar 2022 und 1. Dezember 2022 die Pension angetreten haben

Warum sollten sie mitmachen?
Weil sie statt der vollen 5,8% Pensionserhöhung für 2023 nur einen Teil bekommen haben

Wieviel haben sie weniger bekommen?
Das hängt vom Monat des Pensionsantritts ab: Februar 5,2 %, März 4,6 %, April 4,1 %, Mai 3,5 %, Juni bis Dezember 2,9 % - auf jeden Fall weniger als 5,8 %.

Was tun wir für Betroffene?
Wir helfen ihnen, OHNE DASS IHNEN IRGENDWELCHE KOSTEN (außer 2x Postporto) ENTSTEHEN, nachträglich zu ihrem Recht zu kommen.

Wie machen wir das?
Indem wir von Jurist*innen ausgearbeitete Anträge und Musterklagen zur Verfügung stellen, die sie nur mehr ausfüllen, ausdrucken und absenden müssen.

Wie stehen die Chancen, dass sie Geld bekommen?
Gut. Die Aliquotierung könnte vom Verfassungsgerichtshof als gleichheitswidrig angesehen werden. In diesem Fall müssten sie die Differenz zurückbekommen.

Wie können Betroffene mitmachen?
Ganz einfach im Internet auf der Seite des Pensionistenverbandes unter **pvoe.at/klagenstattverzagen**

Eine Aktion des PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICHS

FOTO: BUBU DUJMIC

Wir bedanken uns für euren Einsatz!

Der PVÖ-Wien ehrt für das langjährige Engagement in den Gremien folgende im Berichtszeitraum scheidende Funktionär*innen:

Elfriede Blazsovsky
ehemals Vorsitz
PVÖ-Penzing

Gustav Bluma
ehemals Vorsitz
PVÖ-Leopoldstadt

Karl Demler
ehemals Sozialberatung
Landesorganisation Wien

Karl Ertler
ehemals Vorsitz
PVÖ-Innere Stadt

Elisabeth Fleischmann
ehemals Vorsitz
PVÖ-Meidling

Robert Freitag
ehemals Vorsitz
PVÖ-Floridsdorf

Helga Gaal
ehemals Schriftführung
Landesorganisation Wien

Günther Kochmann
ehemals
PVÖ-Landessportreferent

Wilma Kochmann
ehemals Vorsitz
PVÖ-Wieden

Siegi Lindenmayr
ehemals Landessekretär
Landesorganisation Wien

Franz Machaczek
ehemals Präsidiums-
mitglied und Vorsitz
PVÖ-Ottakring

Walter Wipp
ehemals Vorsitzender
PVÖ-Hietzing

Franz Schäfer
ehemals Pressereferent
Landesorganisation Wien

Elisabeth Weihsmann
ehemals Vorsitzende
PVÖ-Neubau

Immer in unseren Gedanken

Im Berichtszeitraum 2019 bis 2022 verstarben 2.222 Frauen und Männer.
Stellvertretend für alle Verstorbenen trauert unsere Organisation um:

Rudolf Edlinger
Bundesminister a.D.
Vizepräsident des PVÖ
Landespräsident des
PVÖ-Wien

Caspar Einem
Bundesminister a.D.
Präsident des Bundes
sozialdemokratischer
Akademiker*innen (BSA)

Rudolf Hundstorfer
Sozialminister a.D. | ÖGB-
Präsident a.D. | Vorsitzen-
der des Wiener Gemein-
derates a.D.

Alfred Fleischmann
Schriftführer
PVÖ-Meidling

Eduard Giffinger
Mitglied Bezirkskontrolle
PVÖ-Liesing

Wilhelm Hansen
Stellvertretender Vorsit-
zender PVÖ-Liesing

Christine Kern
Kassierin - PVÖ-Rudolfs-
heim-Fünfhaus

Richard Maierhofer
Reisereferent
PVÖ-Alsergrund

Robert Marcon
Mitglied Landesvorstand
und Konsumenten-
sprecher PVÖ-Wien

Edith Muzyczyn
Mitglied Präsidium und
Landesvorstand PVÖ-
Wien, Vorsitzende
PVÖ-Favoriten

Eduard Pasterniak
Sportreferent P
VÖ-Donaustadt

Franz Schadenhofer
Reisereferent
PVÖ-Meidling

Alfred Schierer
Kontrolle
PVÖ-Brigittenau

Hans Sutara
Kassier PVÖ-Floridsdorf

Roman Weber
Schriftführer
PVÖ-Floridsdorf

Richard Zangerle
Mitglied Landesvorstand
PVÖ-Wien | Bezirksvorsit-
zender PVÖ-Margareten

Paul Zimmermann
Mitglied PVÖ-Bundes-
kontrolle und Landes-
vorstand PVÖ-Wien |
Bezirksvorsitzender PVÖ-
Rudolfsheim-Fünfhaus

FOTOS: PVÖ-WIEN / LUDWIG SCHEDL, HUBERT DIMKO, STUDIO WILKE, BEIGESTELLT

pvö

Wann, wenn nicht jetzt!

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP